

Mit positiven Botschaften

Kunst im Stadtteil: Verein PolymerFM zieht bei Jahreshauptversammlung Bilanz

Fechenheim (sh). Ob Poesie-Salon, east-Side-Stipendiaten oder das „Tor nach Fechenheim“ – der Verein PolymerFM hatte bei seiner vergangenen Jahreshauptversammlung eine positive Bilanz zu vermelden. Zahlreiche Projekte laufen erfolgreich, werden weitergeführt und ausgebaut, andere Aktionen sind in Planung. Auf der Tagesordnung standen ebenfalls turnusmäßige Vorstandswahlen. Bei diesen wurden Sabine Lauer als Erste Vorsitzende und Carolin Schöppe als Zweite Vorsitzende bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Nicole Arend als Kassiererin.

„Der Verein legt großen Wert auf Vernetzung im Stadtteil“, berichtete die Erste Vorsitzende Sabine Lauer. In Gremien wie dem Runden Tisch Fechenheim, dem Arbeitskreis Fechenheimer Vereine, dem Regionalrat Fechenheim sowie in der Steuerungsgruppe „Fechenheim kann mehr“ sind Mitglieder des Vereins als Mitglieder vertreten, so Lauer. „Wichtig ist uns, Synergien mit anderen Vereinen auf- und auszubauen sowie gute Kontakte zu verschiedenen Ämtern und Ministerien, den 'Aktiven Kernbereichen' und der 'Lokalen Partnerschaft' zu pflegen“, teilte die Vorsitzende mit. Zudem ist PolymerFM in den Arbeitsgruppen „AG Weihnachtsmarkt“, „Fechenheim online“ und „Radio X Fenster Fechenheim“.

Regelmäßige Veranstaltungen des Vereins wie der Poesie-Salon und der Philosophische Lesekreis werden sehr gut besucht. „Die Treffen platzen aus allen Nähten. Daher sind wir auch auf der Suche nach größeren Räumen“, informierte Sabine Lauer. Neue Räumlichkeiten würden auch der Arbeit mit den eastSide-Stipendiaten zu-

gute kommen. Das erfolgreiche Projekt wird – ebenso wie Poesie-Salon und Philosophischer Lesekreis – weitergeführt. Die derzeitigen Stipendiaten beschäftigen sich mit dem Thema „Kunstaktion – Aktionskunst“ und haben bereits erste Arbeiten in Form von Eisskulpturen beim vergangenen Fechenheimer Weihnachtsmarkt präsentiert. Als Abschlussarbeit soll es Kunst für den öffentlichen Raum geben, von der die Straße Alt-Fechenheim, die „Langgass“, profitieren soll, verriet die Vorsitzende. Das neue Stipendium soll dann unter dem Thema „Plastisches Gestalten“ stehen.

Der Fechenheimer Weihnachtsmarkt – eine Zusammenarbeit zwischen PolymerFM, dem Arbeitskreis Fechenheimer Vereine, dem Gewerbeverein Fechenheim, der Philharmonie Fechenheim sowie dem Heimat- und Geschichtsverein Fechenheim – war ein großer Erfolg, den der Verein auch in diesem Jahr weiterführen wird. „In Zusammenarbeit mit der Philharmonie Fechenheim ist wieder ein musikalisches Adventsprogramm geplant“, erläuterte Lauer. Mit dem Projekt „Eisskulpturen“ soll es ebenfalls weitergehen. Angedacht ist eine Art Workshop für Interessierte, die gerne einmal mit dem Werkstoff „Eis“ arbeiten möchten. Auch die Aktion „Wir schmücken einen Weihnachtsbaum“ soll es weiterhin geben.

Stolz ist der Verein auf seine „Positivbotschaften in und für Fechenheim, seine Bewohner und Gäste“, die ausgesendet werden konnten. So wurde im vergangenen Jahr die vom Cartoonisten Klaus Puth gestaltete Mauer gegenüber des Arthur-von-Weinberg-Stegs feierlich der Öffentlichkeit übergeben. „Sie ist der Auftakt der Freiluftgalerie Fechenheimer Leinpfad,

die in Zusammenarbeit mit den 'Aktiven Kernbereichen' und der 'Lokalen Partnerschaft' umgesetzt wurde“, erklärte Lauer. Derzeit in Arbeit ist der Austausch der großformatigen Fotos an der Allessa-Mauer, der voraussichtlich im Herbst stattfinden wird. Die neuen Motive wurden im Rahmen eines Fotowettbewerbs ermittelt und stehen unter dem Motto „Fechenheim feiert“ (der *Fechenheimer Anzeiger* berichtet). Nach der Neugestaltung der sechs Bilder sollen aus dem Material der abgehängten Motive verschiedene Taschenmodelle hergestellt werden, die in Fechenheim erworben werden können.

In Sachen Internet ist der Verein ebenfalls rührig. Die PolymerFM-Homepage wurde im vergangenen Jahr neu gestaltet und befindet sich inzwischen „in einen Top-Zustand“, so die Vorsitzende. Mit der Pflege der Seite war in erster Linie Michaela Kriewitz betraut, die im November vergangenen Jahres ihr Freiwilliges Soziales Jahr Kultur bei PolymerFM antrat. Zum 1. September wird Michaela Kriewitz den Staffelstab an Franziska Dorn übergeben, die dann ihr Freiwilliges Soziales Jahr Kultur absolvieren wird.

Wer sich für eine Mitgliedschaft bei PolymerFM interessiert, kann auf der Internetseite ein Mitgliedsformular runterladen sowie unter Telefon 0 69/42 08 58 28 und E-Mail an info@polymerfm.de Kontakt zum Verein herstellen. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf jährlich 47 Euro, für Schüler, Auszubildende, Studenten, Erwerbslose, Schwerbehinderte und Rentner sind ermäßigte Mitgliedschaften in Höhe von 25 Euro im Jahr möglich. Auch Fördermitgliedschaften sind möglich: natürliche Personen zahlen jährlich 85 Euro, juristische 190 Euro. ▷ www.polymerfm.de



Die vom Cartoonisten Klaus Puth gestaltete Mauer gegenüber des Arthur-von-Weinberg-Stegs ist eines von vielen Projekten des Vereins PolymerFM. Foto: Hagemann